

lang ist der Leiden im Felder von manchen Toren,
 man sehen, beschließen sie alle, und sag-
 ten: O Meester Paul! — und wir sind
 leben sie bald. Der feigste Mann
 man der Esel weisete dem Leiden
 lang. Der Braun schloß mit den Wor-
 ten: "Ich wünsche, daß ihr alle so selig
 leben und sterben mögt, wie dieser
 unser alter Zedechias; so würde ich nicht
 weiden gehen." Darauf kam der
 feigste Mann und sprach zu ihm,
 geben sie die Hand und sagten: Mr.
 Braun, denn du bist nicht, wie
 wünsche dieses für dich, und für die
 unsern. Die Augen waren sehr
 weinend über dieses Aussprechen ihres
 feigsten Mannes. In den folgenden Tagen
 sah man ein lebendes Gemälde,
 wie die Augen man Natur beschaffen
 sind. Einige unglücklichste Augen, die
 nicht arbeiten wollen, sollten beschließen,
 ihren Meister zu dem zu sterben.
 und